Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin:	14.02.2017
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:50 Uhr
Ort:	im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Sabelek, Egbert

Mitglieder

Boldt, Winfried	
Döring, Roswitha	für Herrn Grasemann
Endresz, Willi	
Gembler, Regine	für Herrn Fink
Hager, Wilfried	
Moritz, Frank	ab 18:35 Uhr für Herrn Schütte
Päper, Cornelia	
Schütte, Christian	bis 18:35 Uhr
Strack, Uwe	für Frau Thiel
Thiel, Jürgen	
Welp, Gerhard	

von der Verwaltung

Heymann, Stefanie
Klewinghaus, Dieter
Panek, Kerstin
Persian, Dietmar Bürgermeister
Roggen, Alisa
Schröder, Andreas

Es fehlten:

Vorsitzender

Grasemann, Hans-Jürgen

Mitglieder

Fink, Horst
Thiel, Brigitte

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Bericht der Verwaltung	**FB III/3174/2017**
3	Verbesserung der Breitbandversorgung in Hückeswagen und Wipperfürth; Beantragung von Fördermitteln für beide Kommunen und Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung	**FB III/3154/2017**
4	Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 76 "Gewerbegebiet West III" und Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 72 "Gewerbe- und Sondergebiet West 3"	**FB III/3146/2017**
5	Durchführung frühzeitige Beteiligung Bebauungsplan Nr. 76 "Gewerbegebiet West III"	**FB III/3148/2017**
6	Durchführung der 5. Änderung des Flächennutzungsplans 2004 "West III"	**FB III/3142/2017**
7	Durchführung frühzeitige Beteiligung 5. Änderung des Flächennutzungsplans 2004 "West III"	**FB III/3143/2017**
8	Abwägungs- und Satzungsbeschluss 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 55 Winterhagen-West	**FB III/3149/2017**
9	Abwägungs- und Satzungsbeschluss 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 56 Winterhagen-Scheideweg	**FB III/3151/2017**
10	Das Bergische Rheinland - Bewerbung zur REGIONALE 2022/2025 des Landes NRW	**FB III/3135/2017**
11	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentliche Sitzung

1	Mitteilungen und Anfragen

Herr Strack wird durch den Ausschussvorsitzenden zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Herr Schröder stellt dem Ausschuss die neue Mitarbeiterin für den Bereich Stadtplanung, Frau Kerstin Panek vor.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Herr Gassmann, der vor der Sitzung bereits eine schriftliche Einwohneranfrage eingereicht hatte, ist erkrankt und kann deswegen nicht persönlich an der Sitzung teilnehmen.

Herr Persian weist jedoch darauf hin, dass die Angelegenheit insgesamt erst in der Sitzung am 15.03.2017 besprochen wird, so dass er auf die Einwohneranfrage von Herrn Gassmann erst dann wieder zurückkommen wird.

Weitere Einwohneranfragen werden nicht vorgetragen.

zu 2 Bericht der Verwaltung
Vorlage: FB III/3174/2017

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt Kenntnis.

zu 3 Verbesserung der Breitbandversorgung in Hückeswagen und Wipperfürth; Beantragung von Fördermitteln für beide Kommunen und Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung
Vorlage: FB III/3154/2017

Herr Schröder erläutert kurz die ursprüngliche Zielsetzung und den Förderumfang, sofern die Stadt die Förderzusage erhält. 50 % der Gesamtkosten würde der Bund tragen, 40 % würden durch das Land übernommen und 10 % müsste die Stadt selbst tragen. Da wir uns jedoch in der Haushaltssicherung befinden, werden auch diese 10 % durch das Land finanziert, so dass von einer Förderleistung von 100 % ausgegangen werden kann.

Herr Voss, vom Büro Voss Telecom Services aus Wipperfürth stellt anhand der beigefügten Präsentation das gesamte Konzept und die geplante Vorgehensweise vor.

Der Vorsitzende dankt Herrn Voss für den ausführlichen Bericht und gibt das Wort wieder an die Verwaltung.

Herr Schröder ergänzt, dass die Überlegung, den Förderantrag auf vier Kom-

munen zusammenzufassen, aufgrund der maximalen Fördersumme nicht möglich wäre. Um juristisch im Ausschreibungsverfahren fehlerfrei vorzugehen, werden die Städte gemeinsam eine Anwaltskanzlei beauftragen. Die Kosten werden entsprechend gerecht verteilt.

Herr Welp fragt nach der Aufteilung der Kosten in Höhe von 20 Mio. Euro zwischen Wipperfürth und Hückeswagen. Die Kosten verteilen sich ungefähr zu 2/3 Wipperfürth und 1/3 Hückeswagen, sagt Herr Voss. Weiterhin ergänzt er, dass die Firma Voss die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme über die Infrastruktur, die Markterkundung und die Kapazitäten geprüft hat. Um wirtschaftlicher planen zu können, wurden Verteilerstandorte eingefügt.

Auf die Frage von Herrn Endresz, ob es weitere Kommunen gibt, die sich für einen Antrag zusammengeschlossen haben, erläutert Herr Schröder, dass Marienheide, Lindlar, Gummersbach und Reichshof ebenfalls einen gemeinsamen Antrag stellen.

Abschließend fügt Herr Voss noch hinzu, dass als Alternative die Kommune nur den Netzausbau bis zum Verteilerkasten unterstützt, dann allerdings würden in den Haushalten maximal 50 mbit/s erreicht werden, was schon in wenigen Jahren nicht mehr Stand der Technik sein wird und außerdem würde die Förderung durch Bund und Land nicht über die komplette Summe erfolgen.

Beschluss:
Die Breitbandversorgung in den Städten Wipperfürth und Hückeswagen soll verbessert werden. Der Masterplan für ein FTTB-Netz wird grundsätzlich gebilligt. Die Schloss-Stadt Hückeswagen wird einen Förderantrag entsprechend der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und beim Land Nordrhein-Westfalen für die Städte Hückeswagen und Wipperfürth stellen. Die Verwaltung wird ermächtigt, eine die Antragstellung und Maßnahmenbetreuung regelnde Verwaltungsvereinbarung mit der Hansestadt Wipperfürth abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:
Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 4 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 76 "Gewerbegebiet West III" und Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 72 "Gewerbe- und Sondergebiet West 3"
Vorlage: FB III/3146/2017

Herr Schröder erklärt, dass der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 72 bereits vor acht Jahren gefasst wurde. Seitdem hat sich der Bedarf deutlich verändert, so dass ein neues Verfahren mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 76 und der Änderung des Flächennutzungsplanes begonnen wurde.

Die Anwohner wurden sehr früh in die Planung einbezogen und ihre Einwände und Interessen wurden berücksichtigt.

Das geplante Abwassersystem wird so errichtet, dass auch die Erweiterung der Ortslage Heidt möglich wäre und problemlos angeschlossen werden kann.

Baubeginn könnte im Frühjahr 2018 erfolgen.

Frau Schatral erläutert die Planung für den Bebauungsplan Nr. 76 und die damit zusammenhängende 5. Änderung des Flächennutzungsplanes anhand der beigefügten Präsentation. Ergänzend fügt Herr Schröder hinzu, dass in der gezeigten Präsentation die alte Planfassung des Flächennutzungsplanes zu sehen war, diese allerdings für die Speicherung im Ratsinformationssystem aktualisiert wird. Der zu fassende Beschluss über die frühzeitigen Beteiligungsverfahren gilt für die neue Fassung.

Der landschaftspflegerische Teil der Planung wird von Herrn Kursawe vorgestellt.

Herr Strack fragt nach den Größen und der Aufteilung der Flächen. Das 23 ha große Gebiet wird sich in 12,3 ha Gewerbeflächen, 10 ha überbaubare Flächen und 2 ha nicht überbaubare Flächen aufteilen, erläutert Herr Schröder. Herr Boldt fragt wie viel Fläche für Wohnbebauung vorgesehen ist. Hierzu ergänzt Herr Schröder, dass ca. 1,7 ha für Wohnbebauung zur Verfügung stehen werden, wovon allerdings nur die Flächen, die an die Ortslage Heidt angrenzen, neue Wohnbauflächen sind. Weiterhin möchte Herr Boldt wissen, ob darüber nachgedacht wurde, das gesamte Gebiet eventuell zentral über alternative Energiequellen zu versorgen. Der Bürgermeister könnte sich sowas grundsätzlich sehr gut vorstellen, allerdings ist es schwer umsetzbar, da die Vermarktung der Grundstücke meistens über einen zu langen Zeitraum erfolgt, um eine gemeinsame Versorgung zu planen. Er wird die Anregung trotzdem in die weitere Planung einbeziehen.

Herr Persian bedankt sich bei allen, die an der Planung der Maßnahme mitwirken. Insbesondere dankt er dabei den engagierten Anwohnern und Eigentümern, die in dem Gebiet und in der unmittelbaren Umgebung wohnen. Er betont die Wichtigkeit des Projektes, da Hückeswagen vom Gewerbe lebt. Die Weiterentwicklung in dem Bereich ist notwendig und an dieser Stelle möglich. Auch wenn derzeit noch nicht alle Grundstücke an die Stadt verkauft sind, kann die Maßnahme bereits begonnen werden. Weiterhin ist Herr Persian zuversichtlich, dass die die fehlenden Verkäufe in Kürze erfolgen werden.

Ergänzend fügt Herr Schröder hinzu, dass der Landschaftspflegerische Fachbeitrag der Niederschrift beigefügt wird.

Beschluss:
Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt empfiehlt dem Rat die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 76 „Gewerbegebiet West III“ und die Aufhebung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 72 „Gewerbe- und Sondergebiet West 3“ zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:
Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 5 Durchführung frühzeitige Beteiligung Bebauungsplan Nr. 76 "Gewerbegebiet West III"
Vorlage: FB III/3148/2017

Beschluss:
Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt ermächtigt die Verwaltung, die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:
Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 6 Durchführung der 5. Änderung des Flächennutzungsplans 2004 "West III"
Vorlage: FB III/3142/2017

Beschluss:
Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt empfiehlt dem Rat die Durchführung der 5. Änderung des Flächennutzungsplans 2004 gemäß den Vorschriften des § 2 Baugesetzbuch für das im Lageplan gekennzeichnete Gebiet zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:
Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 7 Durchführung frühzeitige Beteiligung 5. Änderung des Flächennutzungsplans 2004 "West III"
Vorlage: FB III/3143/2017

Beschluss:
Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt ermächtigt die Verwaltung, die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:
Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 8 Abwägungs- und Satzungsbeschluss 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 55 Winterhagen-West
Vorlage: FB III/3149/2017

Mit Hilfe der beigefügten Präsentation erklärt Herr Schröder kurz die Problematik.

Beschluss:
Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlüsse zu fassen:

A) Es wird beschlossen, entsprechend der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander, den Abwägungsvorschlägen der Anlage zu folgen.
B) Es wird die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 55 „Winterhagen-West“ als Satzung im Sinne des § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Die beigefügte Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:
Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 9 Abwägungs- und Satzungsbeschluss 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 56 Winterhagen-Scheideweg
Vorlage: FB III/3151/2017

Beschluss:
Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlüsse zu fassen:

A.) Es wird beschlossen, entsprechend der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander, den Abwägungsvorschlägen der Anlage zu folgen.
B.) Es wird die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 56 „Winterhagen-Scheideweg“ als Satzung im Sinne des § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Die beigefügte Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:
Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 10 Das Bergische Rheinland - Bewerbung zur REGIONALE 2022/2025 des Landes NRW
Vorlage: FB III/3135/2017

Herr Schröder erläutert dem Ausschuss über die angefügte Präsentation die geplante Bewerbung für die Regionale 2022/2025.

Auf die Frage von Herrn Sabelek, ob bereits konkrete Projekte geplant sind, entgegnet Herr Schröder, dass konkret bislang noch nichts geplant ist, aber das Thema Verkehr (ökologisch oder digital) ein prägender Punkt sein wird.

Herr Persian bittet um die Unterstützung, da durch die Projekte eine weitere gemeinsame Stärkung der Region geschaffen wird, die eine wichtige Möglichkeit ist, Hückeswagen weiter auf den richtigen Weg zu bringen. Er glaubt, dass die Chancen für den Förderzuschlag gut sind.

Frau Gembler spricht sich für die Regionaleprojekte aus, da sie es für eine Chance hält, den Wegzug in die Ballungsgebiete zu verringern.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Rat die gemeinsame Bewerbung der drei Kreise Oberberg, Rein-Sieg und Rhein-Berg mit dem Titel „Bergisches Rheinland“ um die REGIONALE 2022/2025 zu begrüßen und den Inhalten und Zielen der Bewerbung zu zustimmen.

Abstimmungsergebnis:
Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 11 Mitteilungen und Anfragen

Herr Schröder berichtet von der Anwohnerveranstaltung zum Thema Bebauung Bolzplatz, die am 13.02.2017 stattfand. 25 Interessenten waren erschienen um gemeinsam mit der Verwaltung Möglichkeiten zu diskutieren und Kritik zu üben. Das Protokoll der Veranstaltung wird Teil einer Vorlage für die nächste Sitzung dieses Ausschusses am 09.05.2017 sein.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.03.2017

Egbert Sabelek	Stefanie Heymann Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.